

Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Aktien Chance Zukunft II

Unternehmenskennung (LEI-Code):
213800ZK7A1XGTCD2U22

Nachhaltiges Investitionsziel

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 7,00 %;

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: 43,00 %

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von __% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Welches nachhaltige Investitionsziel wird mit diesem Finanzprodukt angestrebt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

Der Canada Life-Fonds Aktien Chance Zukunft II investiert in die Zielfonds Robeco Sustainable Water, Robeco Smart Energy, Robeco Smart Materials und Robeco Sustainable Healthy Living der Fondsgesellschaft Robeco.

Die nachhaltigen Anlagen des Zielfonds Robeco Sustainable Water sollen dazu beitragen, die globalen Herausforderungen im Zusammenhang mit Wasserknappheit, -qualität und -verteilung zu bewältigen. Das Nachhaltigkeitsziel wird erreicht durch überwiegende Anlage in Unternehmen, die zur Erzielung der folgenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) beitragen: Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen (SDG 6), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) sowie Leben unter Wasser (SDG 14). Ein Teil der Anlagen des Zielfonds leisten einen Beitrag zu den folgenden Umweltzielen der Taxonomieverordnung: Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, sowie Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung. Es wurde kein Referenzwert festgelegt, um die von diesem Zielfonds beworbenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Der Zielfonds Robeco Smart Energy verfolgt folgende Nachhaltigkeitsziele: Unterstützung der Transformation und Dekarbonisierung des globalen Energiesektors. Das Nachhaltigkeitsziel wird erreicht durch überwiegende Anlage in Unternehmen, die zur Erzielung der folgenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) beitragen: Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7), Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) sowie Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13). Ein Teil der Anlagen des Zielfonds leistet gemäß Taxonomieverordnung einen Beitrag zum ökologischen Ziel „Klimaschutz“. Der Zielfonds hat ein CO₂-Reduzierungsziel und nutzt eine Klima-Benchmark, um das CO₂-Profil des Zielfonds zu überwachen.

Der Zielfonds Robeco Smart Materials verfolgt folgende Nachhaltigkeitsziele: Unterstützung der Abmilderung von Ressourcenknappheit innerhalb verschiedener Branchen bei gleichzeitiger Unterstützung des Wirtschaftswachstums. Das Nachhaltigkeitsziel wird erreicht durch überwiegende Anlage in Unternehmen, die zur Erzielung der folgenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) beitragen: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8), Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12) sowie Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13). Ein Teil der Anlagen des Zielfonds leistet gemäß Taxonomieverordnung einen Beitrag zum ökologischen Ziel „Klimaschutz“. Der Zielfonds hat ein CO₂-Reduzierungsziel und nutzt eine Klima-Benchmark, um das CO₂-Profil des Zielfonds zu überwachen.

Die nachhaltigen Anlagen des Zielfonds Robeco Sustainable Healthy Living zielen darauf ab, einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) zu leisten, Gesundheit und Wohlergehen zu fördern und zu einem effizienten Gesundheitssystem beizutragen. Das Finanzprodukt berücksichtigt folglich nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Zielfonds tätigt nachhaltige Anlagen, die soziale Ziele verfolgen. Es wurde kein Referenzwert festgelegt, um das Nachhaltigkeitsziel zu erreichen.

- **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?**

Alle Zielfonds weisen die folgenden nachhaltigkeitsbezogenen Indikatoren auf:

1. Anzahl der Unternehmen mit einem positiven oder zulässigen neutralen SDG-Score. Zulässige Unternehmen mit neutralem SDG-Score können Unternehmen mit Übergangstätigkeiten sein oder Unternehmen, die in dem Sektor, in den der Zielfonds investieren darf, relativ gut abschneiden. Nur für solche thematischen Fonds besteht die Möglichkeit, Positionen mit neutralem SDG-Score (null) als nachhaltige Anlagen zu betrachten.
2. Prozentsatz der Anlagen in Wertpapieren, die infolge der Anwendung der Ausschlusspolitik von Robeco auf der Ausschlussliste von Robeco stehen.
3. Prozentsatz der Positionen, die gegen die Standards der IAIO, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), den Globalen Pakt der Vereinten Nationen (UNGCI) oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen.
4. Anzahl der Positionen und Anzahl der Tagesordnungspunkte, über die wir abgestimmt haben.

Darüber hinaus weisen die Zielfonds Robeco Smart Energy und Robeco Smart Materials noch folgenden nachhaltigkeitsbezogenen Indikatoren auf:

5. Der gewichtete CO₂-Fußabdruck des Zielfonds im Vergleich zur Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark.

● **Wie wird erreicht, dass nachhaltige Investitionen nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziels führen?**

Die nachhaltigen Anlagen beeinträchtigen keines der ökologischen oder sozialen Ziele nachhaltiger Anlagen erheblich, weil bei der Berücksichtigung wichtiger negativer Auswirkungen die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte zur Orientierung herangezogen werden. Darüber erreichen nachhaltige Anlagen einen positiven Score im Robeco SDG-Rahmenwerk und bewirken deshalb keine erhebliche Beeinträchtigung.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Über das SDG-Rahmenwerk der Fondsgesellschaft werden bei der Identifizierung von nachhaltigen Anlagen für die Zielfonds die obligatorischen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen entweder direkt oder indirekt berücksichtigt. Darüber hinaus werden freiwillige Umwelt- und Sozialindikatoren in Abhängigkeit ihrer Relevanz für die Messung der Auswirkungen auf die SDGs und der Verfügbarkeit von Daten berücksichtigt. Eine detaillierte Beschreibung der Einbindung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ist im Principal Adverse Impact Statement von Robeco zu finden, das auf der Website von Robeco erhältlich ist (<https://www.robeco.com/docm/docu-robeco-principal-adverse-impactstatement.pdf>). In dieser Erklärung legt Robeco seinen Ansatz zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und die Methoden für ihre Berücksichtigung im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses von Robeco vor Anlageentscheidungen und der Verfahren mit Verbindung zu Research und Analysen, Ausschlüssen und Beschränkungen und/oder Stimmrechtsausübung und Engagement dar.

Diese Beschreibung enthält außerdem eine Erklärung, in welcher Weise die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen durch das SDG-Rahmenwerk berücksichtigt werden.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Die nachhaltigen Anlagen werden mithilfe der Ausschlussrichtlinie der Fondsgesellschaft und des SDG Rahmenwerks der Fondsgesellschaft mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang gebracht.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, Die Zielfonds berücksichtigen wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren laut Anlage I zur delegierten Verordnung, die die SFDR ergänzt. Vor der Anlage beurteilt das SDG-Framework der Fondsgesellschaft die positiven und negativen Beiträge von Unternehmen zu den Zielen der UN für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Das SDG-Framework der Fondsgesellschaft überprüft Unternehmen direkt und/oder indirekt auf viele der Themen, die von den PAI-Indikatoren berücksichtigt werden. Nach der Anlage werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt:

o Über die Anwendung der Richtlinie zum Abstimmungsverhalten werden die folgenden wichtigen nachteiligen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt:

- Alle mit Treibhausgasemissionen verbundenen Indikatoren (PAI 1-6, Tabelle 1)
- Mit sozialen und Arbeitnehmerbelangen verbundene Indikatoren (PAI 10-13, Tabelle 1; PAI 5-8, Tabelle 1)

Über das Programm für den Dialog mit juristischen Personen werden die folgenden PAIs berücksichtigt:

- Alle mit dem Klima und anderen Umweltbelangen verbundene Indikatoren (PAI 1-9, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und die Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (PAI 10, Tabelle 1). Das Anlageuniversum wird fortlaufend auf umstrittene Verhaltensweisen in Bezug auf die vorstehend genannten Prinzipien und Richtlinien untersucht.
- Darüber hinaus können auf der Grundlage einer jährlichen Prüfung der Leistung der Fondsgesellschaft bei allen obligatorischen und freiwilligen Indikatoren die Beteiligungen der Zielfonds mit nachteiliger Auswirkung für die aktive Einflussnahme ausgewählt werden.

Weitere Informationen sind im Principal Adverse Impact Statement der Fondsgesellschaft zu finden, das auf der Website der Fondsgesellschaft erhältlich ist. Die Zielfonds berichten regelmäßig im Jahresbericht der Fondsgesellschaft, der jährlich am oder vor dem 30. April auf der Website der Fondsgesellschaft für die Zielfonds bereitgestellt wird, darüber, wie er die wichtigen nachteiligen Auswirkungen seiner Anlagen berücksichtigt hat.

Nein



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Das Ziel des Canada Life-Fonds ist ein langfristiger Wertzuwachs durch Wertsteigerung der Kapitalanlage bei aktivem Kapitalanlage-Management eines Portfolios von internationalen Aktien. Der Schwerpunkt wird dabei auf umweltorientierte Unternehmen gelegt.

Der Zielfonds Robeco Sustainable Water ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die Produkte und Dienstleistungen aus den unterschiedlichen Bereichen der Wasserwertschöpfungskette anbieten.

Der Zielfonds Robeco Smart Energy ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die Technologien für die Erzeugung und Verteilung sauberer Energie, Stromverwaltungsinfrastruktur und Energieeffizienz anbieten.

Der Zielfonds Robeco Smart Materials ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die innovative Grundstoffe und Prozesstechnologien anbieten.

Der Zielfonds Robeco Sustainable Healthy Living ist ein aktiv verwalteter Fonds, der weltweit in Unternehmen investiert, die Gesundheit und Wohlergehen fördern und zu einem effizienten Gesundheitssystem beitragen.

Die Auswahl der Aktien basiert auf einer Analyse der Fundamentaldaten, die im Verkaufsprospekt der Zielfonds beschrieben wird. Die Strategien integrieren auf laufender Basis Nachhaltigkeitsindikatoren als Bestandteil des Verfahrens für die Aktienausswahl. Die Zielfonds wenden unter anderem normen- und aktivitätsbasierte Ausschlüsse und die Good Governance Policy sowie das SDG Rahmenwerk der Fondsgesellschaft an und berücksichtigen wichtige nachteilige Auswirkungen im Investmentprozess.

● **Was sind die verbindlichen Faktoren der Anlagestrategie, die zur Auswahl der Investitionen zur Erreichung des nachhaltigen Anlageziels dienen?**

Die Zielfonds unterliegen den folgenden verbindlichen Auflagen:

1. Die Zielfonds sind ausschließlich in Unternehmen investiert, die über einen positiven oder zulässigen neutralen SDG-Score basierend auf dem intern entwickelten SDG-Rahmenwerk verfügen. Maximal 10 % der Vermögenswerte der Zielfonds dürfen neutrale SDG-Scores aufweisen.
2. Das Portfolio der Zielfonds steht im Einklang mit der Ausschlusspolitik der Fondsgesellschaft (<https://www.robeco.com/docm/docu-exclusion-policy.pdf>). Diese schließt Anlagen in Unternehmen aus, die ein Exposure gegenüber umstrittenen Geschäftspraktiken und umstrittenen Produkten aufweisen. Das bedeutet, dass die Zielfonds keinerlei Exposure gegenüber ausgeschlossenen Wertpapieren aufweisen (unter Berücksichtigung einer Schonfrist). Informationen hinsichtlich der Auswirkungen der Ausschlüsse auf das Anlageuniversum der Zielfonds sind hier zu finden: <https://www.robeco.com/docm/docu-exclusion-list.pdf>.
3. Die Zielfonds meiden Anlagen in Unternehmen, die gegen Standards der ILO, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs), den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) oder die Leitlinien der OECD für multinationale Unternehmen verstoßen. Unternehmen, die gegen diese internationalen Normen verstoßen, werden vom Anlageuniversum ausgeschlossen.

4. Mit allen Aktienpositionen ist ein Abstimmungsrecht verbunden und die Fondsgesellschaft übt dieses Recht aus, indem sie gemäß ihrer Proxy Voting Policy abstimmt, sofern dem nichts entgegensteht (z.B. Share Blocking). Die Abstimmungspolitik der Fondsgesellschaft ist verfügbar unter: <https://www.robeco.com/docm/docu-robeco-stewardship-policy.pdf>.

Die beiden Zielfonds Robeco Smart Energy und Robeco Smart Materials unterliegen zusätzlich noch folgenden verbindlichen Auflagen:

5. Der gewichtete CO2-Bilanzscore des Zielfonds ist gleich oder besser als der Score der Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark. Maximal 10 % der Vermögenswerte des Zielfonds dürfen neutrale SDG-Scores aufweisen.

● **Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?**

Die Fondsgesellschaft hat eine Good Governance Policy für die Beurteilung guter Unternehmensführungspraktiken von Unternehmen. Die Richtlinie beschreibt, wie die Fondsgesellschaft ermittelt, ob und wann ein Unternehmen keine Praktiken der guten Unternehmensführung anwendet und deshalb vom ersten Anlageuniversum für Produkte gemäß Artikel 8 und 9 ausgeschlossen wird. Die Good Governance Policy der Fondsgesellschaft gilt für die Zielfonds und sieht Prüfungen auf eine Reihe von Governance-Kriterien vor, die allgemein anerkannte und in der Branche etablierte Normen reflektieren und Themen wie Arbeitnehmerbeziehungen, Managementstruktur, Einhaltung von Steuervorschriften und Vergütung umfassen. Die Good-Governance-Prüfung umfasst Kriterien zu solchen Themen, die für Unternehmen, in die investiert wird, geprüft werden und die in der Good Governance Policy von Robeco (<https://www.robeco.com/files/docm/docu-robeco-good-governance-policy.pdf>) genauer erläutert sind. Darüber werden die Unternehmen, die die Good-Governance-Prüfung nicht bestehen, in die Ausschlussliste aufgenommen, die hier eingesehen werden kann:

<https://www.robeco.com/files/docm/docu-exclusion-list.pdf>

Die Verfahrensweisen einer **guten Unternehmensführung** umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.



Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil der nachhaltigen Investitionen aus?

Der Canada Life-Fonds strebt einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen von 90 % an (#1 Nachhaltig). Dies erfolgt über die Zielfonds, die beabsichtigen, zu mindestens 90 % nachhaltige Anlagen zu tätigen, die nach dem SDG-Framework von Robeco positive oder zulässige neutrale Scores aufweisen. Die als #2 Nicht nachhaltig einzustufenden Anlagen, die schätzungsweise einen Anteil von 0 bis 10 % ausmachen, betreffen überwiegend Barmittel und Barmitteläquivalente. Die vorgesehene Vermögensallokation wird kontinuierlich überwacht und jährlich bewertet. Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit Umweltzielen, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beträgt 7 % (Ökologisch). Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit sozialen Zielen beträgt 43 % (Sozial). Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit Umweltzielen, die mit der EU-Taxonomie konform sind, beträgt 0 % (Taxonomiekonform).

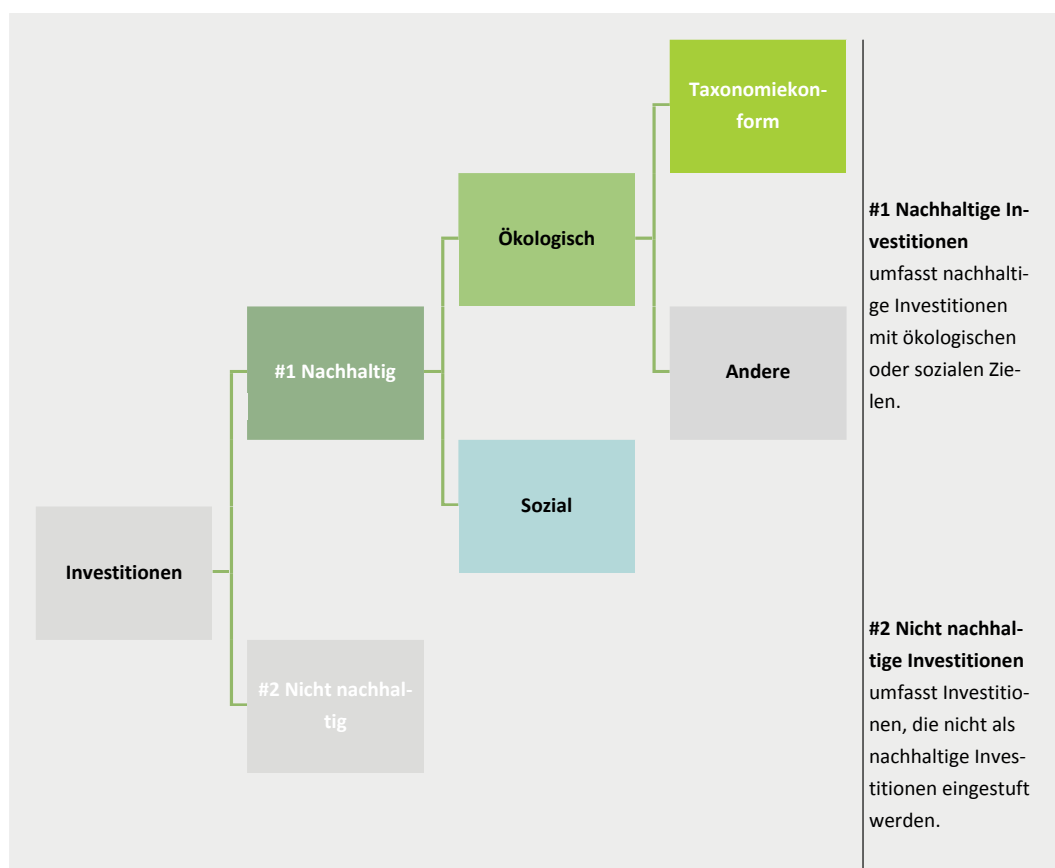
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



#1 Nachhaltige Investitionen

umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

#2 Nicht nachhaltige Investitionen

umfasst Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **Wie wird durch den Einsatz von Derivaten das nachhaltige Investitionsziel erreicht?**

Die Zielfonds verwenden keine Derivate, um das vom Finanzprodukt beworbene nachhaltigkeitsorientierte Anlageziel zu erreichen. Die Zielfonds können Derivate zu Absicherungszwecken und für das Liquiditätsmanagement verwenden. Dazu gehört auch der Einsatz von Derivaten, um Währungs- und Marktrisiken auf kosteneffiziente Weise zu steuern. Zu diesem Zweck dürfen an Börsen und außerbörslich gehandelte Derivate mit Bezug auf Aktienindizes und Währungen genutzt werden. Sofern die Zielfonds Derivate verwenden, müssen die Basiswerte mit der Anlagestrategie vereinbar sein. Ökologische oder soziale Mindestabsicherungsmaßnahmen werden berücksichtigt, soweit sie relevant sind.



In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Zielfonds Robeco Sustainable Water beabsichtigt, zu den folgenden Umweltzielen der EU-Taxonomieverordnung beizutragen:

- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Der Zielfonds verpflichtet sich zu einem Mindestanteil von 0 % von an der Taxonomie ausgerichteten Aktivitäten. Der Zielfonds beabsichtigt, den Mindestanteil von an der Taxonomie ausgerichteten Aktivitäten für den Zielfonds zu erhöhen, sobald sich die Verfügbarkeit von Daten in Bezug auf die EU-Taxonomie verbessert und stabilisiert. Der Zielfonds wird in den regelmäßigen Offenlegungen über an der Taxonomie ausgerichtete Anlagen berichten. Sobald in Zukunft sich die Verfügbarkeit von Daten in Bezug auf die EU-Taxonomie verbessert, wird Robeco möglicherweise das Setzen eines Ziels auf Basis von Umsatzerlösen oder CapEx in Erwägung ziehen. Robeco verlässt sich gegenwärtig auf die Daten Dritter in Bezug zur EU-Taxonomie, auch bei Daten in Bezug auf Unternehmen, die keine Offenlegungen zur Ausrichtung ihrer Aktivitäten an der EU-Taxonomie vornehmen. Daten zur Ausrichtung an der EU-Taxonomie unterliegen noch nicht einer Prüfung durch Dritte. Der Zielfonds investiert ausschließlich in Aktien und hat deshalb kein Engagement bei Staatsanleihen. Das erwartete Ausrichtungsniveau wird mit und ohne Staatsanleihen identisch sein.

Die Zielfonds Robeco Smart Energy und Robeco Smart Materials beabsichtigen, zu dem Umweltziel der Eindämmung des Klimawandels laut EU-Taxonomieverordnung beizutragen. Die Zielfonds verpflichten sich zu einem Mindestanteil von 0 % von an der Taxonomie ausgerichteten Aktivitäten. Die Zielfonds beabsichtigen, den Mindestanteil von an der Taxonomie ausgerichteten Aktivitäten für die Zielfonds zu erhöhen, sobald sich die Verfügbarkeit von Daten in Bezug auf die EU-Taxonomie verbessert und stabilisiert. Die Zielfonds werden in den regelmäßigen Offenlegungen über an der Taxonomie ausgerichtete Anlagen berichten. Sobald in Zukunft sich die Verfügbarkeit von Daten in Bezug auf die EU-Taxonomie verbessert, wird die Fondsgesellschaft möglicherweise das Setzen eines Ziels auf Basis von Umsatzerlösen oder CapEx in Erwägung ziehen. Die Fondsgesellschaft verlässt sich gegenwärtig auf die Daten Dritter in Bezug zur EU-Taxonomie, auch bei Daten in Bezug auf Unternehmen, die keine Offenlegungen zur Ausrichtung ihrer Aktivitäten an der EU-Taxonomie vornehmen. Daten zur Ausrichtung an der EU-Taxonomie unterliegen noch nicht einer Prüfung durch Dritte. Die Zielfonds investieren ausschließlich in Aktien und haben deshalb kein Engagement bei Staatsanleihen. Das erwartete Ausrichtungsniveau wird mit und ohne Staatsanleihen identisch sein.

Der Zielfonds Robeco Sustainable Healthy Living beabsichtigt nicht, in an der Taxonomie ausgerichtete Anlagen zu investieren. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass von den Positionen des Zielfonds bestimmte Anlagen an der Taxonomie ausgerichtet sind. Der Zielfonds wird in den regelmäßigen Offenlegungen über an der Taxonomie ausgerichtete Anlagen berichten. Sobald in Zukunft sich die Verfügbarkeit von Daten in Bezug auf die EU-Taxonomie verbessert, wird die Fondsgesellschaft möglicherweise das Setzen eines Ziels auf Basis von Umsatzerlösen oder CapEx in Erwägung ziehen. Robeco verlässt sich gegenwärtig auf die Daten Dritter, auch bei Daten in Bezug auf Unternehmen, die keine Offenlegungen zur Ausrichtung ihrer Aktivitäten an der EU-Taxonomie vornehmen. Daten zur Ausrichtung an der EU-Taxonomie unterliegen noch nicht einer Prüfung durch Dritte. Der Zielfonds investiert ausschließlich in Aktien und hat deshalb kein Engagement bei Staatsanleihen. Das erwartete Ausrichtungsniveau wird mit und ohne Staatsanleihen identisch sein.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit Umweltzielen, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beträgt 7 %.



Wie hoch ist der Mindestanteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit sozialen Zielen beträgt 43 %.



Welche Investitionen fallen unter „#2 Nicht Nachhaltig“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „#2 Nicht Nachhaltig“ fällt unter anderem die Verwendung von Barmitteln, Barmitteläquivalenten und Derivaten. Die Zielfonds können Derivate zu Absicherungszwecken und für das Liquiditätsmanagement verwenden. Dazu gehört auch der Einsatz von Derivaten, um Währungs- und Marktrisiken auf kosteneffiziente Weise zu steuern (in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik). Ökologische oder soziale Mindestabsicherungsmaßnahmen gelten für die zugrunde liegenden Wertpapiere, soweit sie relevant sind.



Wurde zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels ein bestimmter Index als Referenzwert bestimmt?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Investitionsziel des Finanzprodukts erreicht wird.

• Inwiefern werden bei dem Referenzwert Nachhaltigkeitsfaktoren kontinuierlich im Einklang mit dem nachhaltigen Investitionsziel berücksichtigt?

Die beiden Zielfonds Robeco Smart Energy und Robeco Smart Materials verwenden die Custom Bloomberg Climate Transition Benchmark als Referenzindex, um das CO₂-Ziel der Zielfonds zu erreichen. Der Referenzindex der beiden genannten Zielfonds ist im Einklang mit den Anforderungen von Artikel 13 Abs. 1 Buchstabe d der Benchmark-Verordnung und der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1817 der Kommission konzipiert. Die beiden genannten Zielfonds haben ähnliche Ausschlusskriterien wie der Referenzindex und sein gewichteter CO₂-Bilanzscore ist gleich groß oder besser als der Score des Referenzindex für das CO₂-Ziel der Zielfonds.

• Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?

Die beiden oben genannten Zielfonds setzen eine Neugewichtungsstrategie an, mit der sichergestellt wird, dass der CO₂-Fußabdruck des Zielfonds besser ist als der des Vergleichsindex. Damit wiederum wird gewährleistet, dass die Anlagestrategie des Zielfonds mit der Methodik des Referenzindex konform ist. Bloomberg wendet regelmäßig von Robeco festgelegte Kriterien zum Ausschluss von Unternehmen an, die nicht mit dem thematischen Ziel des Zielfonds vereinbar sind. Die Methodik des Referenzindex berücksichtigt einen Dekarbonisierungspfad von mindestens 7 % der Treibhausgasintensität pro Jahr sowie spezifische Ausschlüsse von Sektoren oder Aktivitäten, einschließlich der Beteiligung an umstrittenen Waffen.

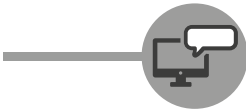
• Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?

Die Benchmark der Zielfonds Robeco Smart Energy und Robeco Smart Materials unterscheidet sich darin von einem breiten allgemeinen Marktindex, dass der letztere in seiner Methodik keine Kriterien bezüglich eines CO₂-Reduktionsziels und der CO₂-Bilanz von Unternehmen berücksichtigt. Außerdem ist der herangezogene Index auf den sektorspezifischen Schwerpunkt der Zielfonds zugeschnitten.

• Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?

Die Methodik zur Berechnung des Referenzwertes der beiden genannten Zielfonds ist verfügbar unter:

<https://www.bloomberg.com/professional/product/indices/bloomberg-esg-and-climate-indices/>



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter:

<https://www.canadalife.de/fonds-wertentwicklung/?Neu=Neue%20Vertr%C3%A4ge>

Weitere produktspezifische Informationen zu den Zielfonds sind auf der folgenden Website zu finden:

<https://www.robeco.com/en/funds/>

Die PAI-Erklärung von Robeco kann über den folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.robeco.com/docm/docu-robeco-principal-adverse-impact-statement.pdf>

Die Good-Governance-Prüfung von Robeco kann über den folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.robeco.com/docm/docu-robeco-good-governance-policy.pdf>

Robecos SDG-Rahmenwerk:

<https://www.robeco.com/docm/docu-robeco-explanation-sdg-framework.pdf>

Robeco-Richtlinie für Nachhaltigkeitsrisiken:

<https://www.robeco.com/docm/docu-robeco-sustainability-risk-policy.pdf>